

„Wollt Ihr wieder fort, Sergeant?“

„Nein, ich gehe auf Kundschaft aus.“

„Sollen Euch einige meiner Kameraden begleiten?“

„Das hat keinen Zweck. Ich werde in wenigen Stunden zurück sein.“

Er ging durch das Gitter und wandte seine Schritte nach dem Wege, der nach Victoria führte. Solange der Posten ihn noch sehen konnte, ging er sehr langsam. Als er aber hinter einigen Bäumen verschwunden war, beschleunigte er den Schritt.

Kaum hatte er tausend Schritte zurückgelegt, als ein Mann hinter einem Gebüsch hervorsprang und ihm den Weg versperrte. Ein Gewehr wurde auf ihn angelegt, und eine drohende Stimme rief:

„Halt, oder ich schieße!“

„Kennst du mich denn nicht?“ sagte Yanez. „Du hast keine guten Augen, mein lieber Paranoa.“

„Herr Yanez!“ rief der Malaie.

„In Fleisch und Blut, mein Lieber. Was machst du hier in der Nähe des Hauses?“

„Ich beobachte das Gitter.“

„Wo ist Sandokan?“

„Eine Meile von hier entfernt. Gute Nachrichten, Herr Yanez?“

„Ausgezeichnete.“

„Was soll ich tun, Herr Yanez?“

„Eile zu Sandokan und sage ihm, daß ich ihn